

Erfolgreicher Anbau von

Körnererbsen

108 Seiten, 6. Auflage, September 2023

Sonderdruck *praxisnah* Ackerbohnen, Körnererbsen, Sojabohnen

Ausführliche Fachbeiträge zu Züchtung, Anbau,
Verwertung, Vermarktung

**Als Download unter www.saaten-union.de/download
oder zu bestellen unter www.saaten-union.de/bestellung**



VORTEILE

- Bindung von Luftstickstoff mittels Symbiose mit Knöllchenbakterien
- benötigt keine Stickstoffdüngung
- Lockerung von Fruchtfolgen und Brechen von Infektionsketten
- Verbesserung der Bodenstruktur und Kohlenstoffbindung
- hervorragende Vorfruchtwirkungen
- Steigerung der Agrobiodiversität
- Reduktion von PSM- und Düngereinsatz, damit weniger Überfahrten
- Brechen von Arbeitsspitzen
- lokale Erzeugung von Futter- und Lebensmittel
- Erfüllung von agrarpolitischen und gesellschaftlichen Anforderungen

STANDORTANSPRÜCHE

- leichte bis mittelschwere Böden
- möglichst steinarm, ebene und gut erwärmbar, locker und durchlässig
- keine Verdichtung und Staunässe
- kontinuierliche Wasserverfügbarkeit, insbesondere zur Keimung und Blüte gleichmäßige Bodenfeuchte
- pH-Wert 6,0–7,0

FRUCHTFOLGE

VORFRÜCHTE

- N-zehrende Kulturen: Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Zuckerrübe, leguminosenfreie Zwischenfrucht über den Winter
- Das Abfahren des Stroh reduziert zusätzlich den N-Gehalt.
- Anbaupausen zwischen Körnererbsen 6–9 Jahre
- Anbaupause zu kleinkörn. Leguminosen 4 Jahre

FOLGEFRÜCHTE

- Wintergerste, Winterraps, N-zehrende Zwischenfrucht (bei folgender Sommerung zur Konservierung von N)

AUSSAAT

SAATTECHNIK

Getreidedrillsaat, Direktsaat

SAATZEIT

Saatbett kommt vor Saatzeit!

Sommerform: ab Anfang März bis Mitte April, Spätfröste unter -3° C sind zu vermeiden
Winterform: Mitte September bis Ende Oktober, 2–4 Blattstadium vor Winter

SAATTIEFE

4–6 cm, tendenziell flacher auf kalten Böden

Tiefe Ablagen bieten:

- gute Wasserversorgung zur Keimung und Vegetation
- Schutz vor Vogelfraß und Laufkäfermade
- Anwalzen für besseren Bodenschluss und Wegdrücken der Steine

SAATSTÄRKE

Sommerform: abhängig von Boden- und Aussaatbedingungen 80–100 Körner/m²

Winterform: abhängig von Boden- und Aussaatbedingungen 70–90 Körner/m²

REIHENABSTAND

Sommerform und Winterform:

von 12,5 cm mit Getreidedrilltechnik bis 30 cm bei Direktsaat

DÜNGUNG

SCHWEFEL 30 kg

MIKRONÄHRSTOFFE

Eisen, Bor, Kupfer, Zink, Molybdän, Mangan können in Kombination mit einem Insektizid oder Fungizid ausgebracht werden.



UNKRAUTBEKÄMPFUNG

- intensive Stoppelbearbeitung der Vorfrucht
- leguminosenfreie Zwischenfrucht zur Unkrautunterdrückung
- niedriger N-Gehalt, damit das Unkraut keinen Nährstoff vorfindet
- falsches Saatbett
- Blindstriegeln und Striegeln im Nachauflauf bis zur Verrankung der Pflanzen

CHEMISCHE BEKÄMPFUNG

- dikotyle Pflanzen im Vor- und Nachauflauf
- monokotyle Pflanzen im Nachauflauf

BEKÄMPFUNG VON KRANKHEITEN

VIRUS

- Blattlausbekämpfung

MEHLTAU

- Fungizid
- Sortenwahl
- frühe Aussaat und Förderung widerstandsfähiger Pflanzen

ERBSENROST

- Fungizid
- Sortenwahl
- frühe Aussaat und Förderung widerstandsfähiger Pflanzen
- Unkrautbekämpfung

BRENNFLECKENKRANKHEIT

- Fungizid
- Einsatz von Z-Saatgut
- Sortenwahl
- Anbaupausen

LEGUMINOSENMÜDIGKEIT

- Überbegriff für das gleichzeitige Erscheinen verschiedenster ertragsreduzierender Krankheiten, Schädlinge und Nährstoffmangel
- Anbaupausen zwischen Körner- und Futterleguminosen
- Erhalt der Bodengüte durch Kalkung, Grunddüngung etc.



BEKÄMPFUNG TIERISCHER SCHÄDLINGE

BLATTRANDKÄFER

- Insektizid bei Buchtenfraß an Blatträndern
- Abstand zu Vorjahresflächen und Futterleguminosen
- Tiefe Saatgutablage, da der meiste Schaden nicht vom oberirdisch fressenden Käfer, sondern von der unterirdisch lebenden Larve durch Fraß an den Knöllchen ausgeht.

GRÜNE ERBSENBLATTLAUS

- Insektizid
- Abstand zu Vorjahresflächen und Futterleguminosen
- Abstand zu weiteren Wirtspflanzen wie Getreide

ERBSENWICKLER

- Insektizid, mit Unterstützung durch Anzeige auf Pheromonfallen
- intensive Bodenbearbeitung
- frühe Aussaat von Sommererbsen
- Wintererbsen werden aufgrund früherer Blüte weniger befallen.

ERBSENKÄFER

- Abstand zu Vorjahresflächen und Futterleguminosen
- Einsatz von Z-Saatgut

ERNTE

- kurzes Druschfenster: etwa Mitte Juli bis Anf. Aug.
- Kornfeuchte wie Getreide
- möglichst wenig „Gummihülsen“
- Dreschtrammel niedrige Drehzahl, Gebläse sehr hohe Drehzahl, weite Korböffnung
- Rotoren langsame Drehzahl, Rotorklappen weit geöffnet
- angepasste, zügige Fahrgeschwindigkeit
- schonender Drusch und Überladung zur Vermeidung von Bruchkorn
- Anpassen der Einstellungen durch Verlustkontrolle

Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung

Team Nord/Ost



Östliches Schleswig-Holstein, westliches Meckl.-Vorpommern
Daniel Freitag
Mobil 0160-92498845
daniel.freitag@saaten-union.de



Schleswig-Holstein
Jonas Fahrenkrog
Mobil 0171-8612407
jonas.fahrenkrog@saaten-union.de



Meckl.-Vorpommern
Martin Rupnow
Mobil 0151-52552483
martin.rupnow@saaten-union.de



Vorpommern-Greifswald/Meckl. Seenplatte
Thomas Lehmann
Mobil 0160-91236602
thomas.lehmann@saaten-union.de



Sachsen
Frieder Siebrath
Mobil 01517-4217359
frieder.siebrath@saaten-union.de



Brandenburg, Lk. Wittenberg
Dagmar Koch
Mobil 0160-4391445
dagmar.koch@saaten-union.de



Nördliches u. östliches Brandenburg
Matthias Ahrens
Mobil 0175-4265483
matthias.ahrens@saaten-union.de



Nördliches Sachsen-Anhalt, nordwestliches Brandenburg
Johannes Kusian
Mobil 0160-98906638
johannes.kusian@saaten-union.de



Mittleres u. südliches Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
Mobil 01516-7820295
carsten.knobbe@saaten-union.de



Thüringen
N. N.
Mobil 0170-9229260

Team West



Nördliches Niedersachsen
Maik Seefeldt
Mobil 0151-65268859
maik.seefeldt@saaten-union.de



Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
Mobil 0171-8612411
winfried.meyer-coors@saaten-union.de



Weser/Ems
Dominique Haupt
Mobil 0171-7414883
dominique.haupt@saaten-union.de



Südliches u. östliches Niedersachsen
Benjamin Wallbrecht
Mobil 0170-3455816
benjamin.wallbrecht@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
Mobil 0170-9229264
friedhelm.simon@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe, Niederlande
Michael Robert
Mobil 0171-9736220
michael.robert@saaten-union.de



Ostwestfalen-Lippe, Süd-West-Niedersachsen
Hubert Sauer
hubert.sauer@saaten-union.de

Team Süd



Südbayern
Franz Unterforsthuber
Mobil 0170-9229263
franz.unterforsthuber@saaten-union.de



Südbayern
Johannes Holzhauser
Mobil 0171-2684129
johannes.holzhauser@saaten-union.de



Nordbayern
Kilian Heusinger
Mobil 0151-57528721
kilian.heusinger@saaten-union.de



Bayr. Schwaben, Mittelfranken
Andreas Kormmann
Mobil 0170-6366578
andreas.kormmann@saaten-union.de



Südliches Baden-Württemberg
Martin Munz
Mobil 0171-3697812
martin.munz@saaten-union.de



Nordöstliches Baden-Württemberg
Franz-Josef Dertinger
Mobil 0170-9992226
franz-josef.dertinger@saaten-union.de



Mittleres u. östliches Baden-Württemberg
Carolina Fischer
Mobil 0151-55663020
carolina.fischer@saaten-union.de



Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Achim Schneider
Mobil 0151-10819606
achim.schneider@saaten-union.de



Nordhessen
Christian Dietz
Mobil 0160-95991193
christian.dietz@saaten-union.de

Informationsstand: Juni 2025

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH

Eisenstr. 12
30916 Isernhagen HB
Telefon 0511-72 666-0

www.saaten-union.de

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft